

# EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE  
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Dezember 2021

**ERDMANN**



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

## Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie aktuell auch den Eindruck in einer endlosen Zeitschleife fest zu stecken und gerade die Adventszeit 2020 noch einmal, aber unter verschärften Rahmenbedingungen, zu erleben? Tatsächlich aber hat sich die weltpolitische Situation auch jenseits der Diskussionen um Covid 19, Impfungen, Testungen und Lockdowns in 2021 weiterentwickelt und es gibt durchaus Problemfelder, die trotz ihrer zum Teil erheblichen Brisanz für die meisten aktuell bestenfalls am Rande des Fokus liegen.

In den USA hat Joe Biden im Januar das Präsidentenamt angetreten. Der chinesische Präsident Xi Jinping arbeitet an einem Ausbau der wirtschaftlichen Macht Chinas in der Welt. Zu einer Verbesserung der Beziehungen zwischen den USA und China hat diese Konstellation nicht geführt. Die Liste der Konflikte zwischen den beiden großen Supermächten ist unverändert lang. Beide Seiten streiten über Wirtschafts- und Handelsfragen, Menschenrechte, das faktische Ende der Autonomie Hongkongs und über Chinas Kriegsdrohungen gegenüber Taiwan. Nach dem virtuellen Treffen zwischen Biden und Xi Jinping im November haben die USA ihre Sanktionspolitik gegen asiatische Firmen verschärft. Die US-Regierung hat 27 asiatische Firmen (nicht nur aus China), die mit dem Militär in Verbindung stehen, auf die Schwarze Liste gesetzt. Das solle verhindern, dass US-Technologie zur Weiterentwicklung von Militärtechnik genutzt werde. Und die Chinesen halten nach einem Besuch von US-Abgeordneten in Taiwan im dortigen Umfeld eine „Militärübung“ ab. Beides Zeichen, die auf eine Verschärfung der angespannten Lage hindeuten. Die EU sucht den Schulterchluss mit den USA, um sich der wachsenden Macht Chinas entgegenzustemmen. „Demokratische Werte und Menschenrechte werden durch autoritäre Regime bedroht“, heißt es in dem Indopazifik-Strategiepapier aus diesem Herbst. Die EU strebt unter anderem eine engere Anbindung an das Quad-Bündnis an, das Australien, Indien, Japan und die USA als Gegengewicht zu Chinas wachsender ökonomischer, technologischer und militärischer Macht gebildet haben.

In Afghanistan haben die radikal-islamischen Taliban nach dem Abzug der internationalen Truppen wieder die Macht übernommen und viele Einwohner müssen mit Unterdrückung, Verfolgung und auch Tod rechnen. Etwa 5,5 Mio. sind als Binnenvertriebene innerhalb des Landes auf der Flucht; fast ebenso viele sind in Nachbarländer und die Region geflohen. Schon vor der Machtübernahme der Taliban war die humanitäre Lage in Afghanistan nach 20 Jahren Kampf zwischen einer US-geführten Militärallianz auf der einen und den Taliban sowie terroristischen Gruppen auf der anderen Seite sehr angespannt. Die Situation verschlechtert sich weiter. Mehr als die Hälfte der afghanischen Bevölkerung, 22,8 Mio. Menschen, ist von Hunger bedroht. Die schon zuvor schwache Wirtschaft ist weiter eingebrochen. Viele Menschen, die sich früher problemlos selbst versorgen konnten, haben ihre Arbeit verloren und sind nun mit ihren Familien auf Hilfe angewiesen. Gleichzeitig vernichtet eine heftige Dürre die Ernteerträge. Ein weiteres Spannungsfeld ist die Türkei, genauer Präsident Erdogan und seine Beziehung „zum Westen“. Im Oktober hat Präsident Erdogan einen potentiellen Bruch provoziert, indem er ankündigte, zehn westliche Botschafter zu „unerwünschten Personen“ erklären zu lassen - aus Protest gegen deren Solidaritätsbekundung mit dem inhaftierten türkischen Kulturförderer Osman Kavala.

Auf die Einstufung als „persona non grata“ folgt in der Regel die Ausweisung. Betroffen waren auch Deutschland, Frankreich und die USA. Letztlich ist es nicht dazu gekommen, weil einige der betroffenen Botschafter eine Erklärung veröffentlicht haben, wonach sie sich gemäß der Wiener Konvention nicht in die inneren Angelegenheiten des Gastlandes einmischen. Wichtig wäre, dass die EU und die USA eine gemeinsame Strategie entwickeln, mit der sie die Regierung Erdogan in die Schranken weisen, ohne die Türkei auszugrenzen. Der Westen müsste die berechnete Kritik an Erdogans Politik um eine Strategie erweitern, die sein Fehlverhalten sanktioniert und gleichzeitig einen gemeinsamen Weg weist, mit dem der Konflikt beigelegt werden kann und der über seine Präsidentschaft hinausweist.

Es wird interessant zu sehen wie die neue deutsche Regierung sich zu diesen und weiteren internationalen Themen (Ukraine-Konflikt, Hunger und humanitäre Risiken in vielen afrikanischen Ländern wie Mali, Mosambik, Nigeria, Sudan, Kongo, Jemen und natürlich Syrien, Wirtschaftskrise in etlichen südamerikanischen Staaten) im Kontext der EU-Politik positioniert.

Im November schließt der DAX nach einem kurzzeitigen Höhenflug auf über 16.000 Punkte mit 15.100,13 und damit - 3,75% unter Vormonat. Er hat sich damit ziemlich parallel zum S&P 500 (TR) bewegt, der ebenfalls nach einem deutlichen Anstieg innerhalb des Novembers unter Vormonatsultimo endet. Der japanische Nikkei 225 fiel insgesamt um 3,71% auf 27.821,76.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe ist mit -0,36% im Vergleich zum Vormonat ebenso wie die der 5-jährigen (-0,66%) deutlich gefallen. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren mit +1,43% ebenfalls unter Vormonat. Der Ölpreis (Brent) fiel im November um deutliche 15,64% und beendete den Monat bei 70,44 USD und damit auf dem Niveau von September. Der Goldpreis sank nach einem zwischenzeitlichen Hoch von 1,873 USD wieder auf 1,80440 USD und liegt damit um 1,99% über Vormonat. während der Silberpreis nach einem Zwischenhoch von 28,51 USD sogar um -4,77% auf 22,87 USD sank (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum USD ist um -2,59% auf 1,13 EUR/USD, in Relation zum Schweizer Franken um -1,66% auf 1,04 CHF gesunken und zum Britischen Pfund mit 0,85 EUR/GBP unverändert geblieben.

Über die Liquiditätsbereitstellung für die Anfang 2022 erwarteten Vorabpauschalen müssen Sie sich als Anleger dieses Jahr übrigens keine Gedanken machen, denn in 2022 werden kein Vorabpauschalen für 2021 anfallen. Der von der Bundesbank berechnete Basiszins lag Anfang 2021 bei -0,45% und folglich werden die laufenden Erträge des Jahres 2021 aus thesaurierenden Fonds nicht mit Vorabpauschalen belegt.

Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

### Impressum

#### Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:  
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp  
Westfalenstr. 41  
58636 Iserlohn

E-Mail: [info@erdmannmbh.de](mailto:info@erdmannmbh.de)  
Internet: [www.erdmannmbh.de](http://www.erdmannmbh.de)  
Tel: 02371/919 59 10  
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 30.11.2021	Performance November	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
DAX	15.100,13	-3,75%	10,07%	3,55%
MDAX	33.890,75	-2,76%	10,05%	8,77%
DJ EuroSTOXX 50P	8.970,07	-4,33%	16,57%	-3,21%
S&P 500 TR (USD)	9.558,33	-0,69%	23,18%	18,40%
Nasdaq Composite	15.537,69	0,25%	20,56%	43,64%
Nikkei 225	27.821,76	-3,71%	1,38%	16,01%
MSCI / EM GRTR (€)	769,53	-1,37%	4,28%	8,89%
MSCI / Welt GRTR (€)	477,83	0,59%	27,51%	6,88%

Rentenmärkte	Stand per 30.11.2021	Performance November	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
Rex Performance	495,59	1,41%	-0,73%	1,22%

Rohstoffe	Stand per 30.11.2021	Performance November	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
Gold (USD)	1.804,40	1,99%	-4,41%	24,61%
Silber (USD)	22,87	-4,77%	-13,67%	46,77%
Rohöl Brent (\$/b)	70,44	-15,64%	37,10%	-23,20%

Zinsen	Stand per 30.11.2021	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019
Euribor (3 Monate)	-0,57	-0,55	-0,38
EUR Umlaufrendite	-0,46	-0,56	-0,23
10J. Staatsanleihen BRD	-0,36	-0,58	-0,18
10J. Staatsanleihen US	1,43	0,92	1,92

Währungen	Stand per 30.11.2021	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019
EUR / USD	1,13	1,22	1,12
EUR / JPY	128,31	126,10	121,88
EUR / CHF	1,04	1,10	1,09
EUR / GBP	0,85	0,89	0,85

## MMD-Mandat

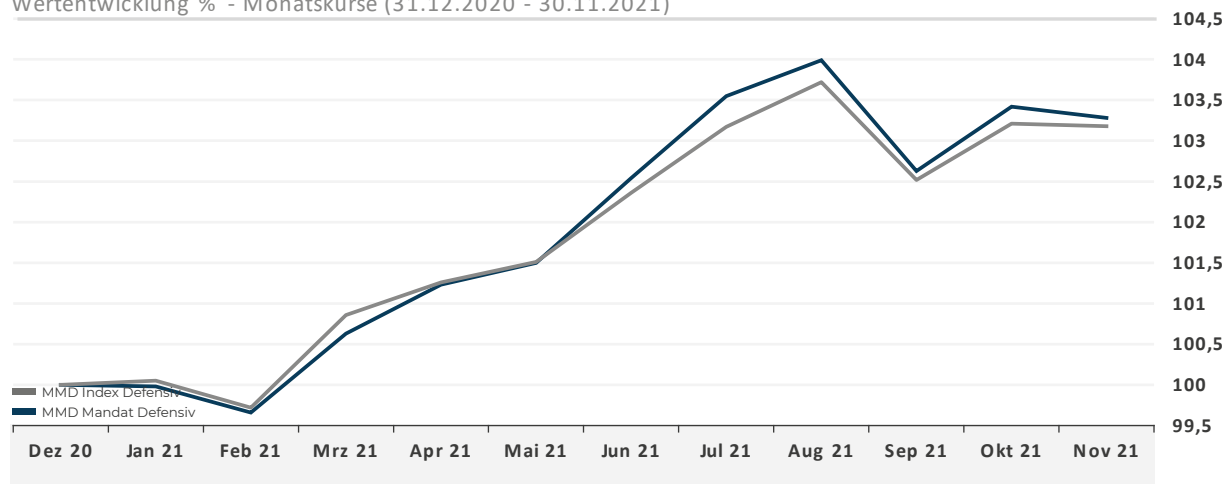
### Defensiv

Das Mandat fiel um -0,13%. Der Kapital Plus R (EUR) markiert im November mit +0,74% die Gruppenspitze, die der BRW Balanced Return Direct EUR mit +8,90% auf Sicht der ersten 11 Monate weiterhin hält. Auch der Gruppenletzte ist gegenüber dem Vormonat unverändert der Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR mit -3,96% seit Jahresanfang. Wir schauen heute auf den im Mittelfeld platzierten Phaidros Funds Conservative B (+7,13% seit 31.12.2020), der Aktien-, Anleihen- und auch Geldmarktkomponenten in einem Portfolio kombiniert, wobei die Aktienquote bei bis zu 30% liegen kann. Es werden Aktien mit stabilem Einkommen und hoher Dividendenausschüttung bevorzugt. Angestrebt wird eine langfristig attraktive Wertentwicklung durch ein konservatives Verhältnis zwischen Risiko und Rendite. Fokus ist der Kapitalerhalt ohne Bindung an herkömmliche Marktindizes. Ende Oktober lag die Liquidität im Fonds bei etwa 15%, die Aktienquote bei gut 25%. Damit ist die Ausrichtung für einen defensiven Fonds weiterhin offensiv. Die Liquidität soll potentiell in Anleihen reinvestiert werden, aber dazu will das Management die Zinsentwicklung der nächsten Wochen abwarten.

	Rücknahmepreis per 30.11.2021	Performance November	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
<b>MMD MANDAT DEFENSIV</b>		<b>-0,13%</b>	<b>3,28%</b>	<b>2,18%</b>	<b>8,01%</b>
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	58,02 €	-0,45%	5,21%	12,95%	10,50%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	179,32 €	-2,18%	-3,96%	2,73%	7,36%
BRW Balanced Return Direct EUR	115,91 €	0,36%	8,90%	4,92%	10,26%
CSR Ertrag Plus EUR	105,78 €	-0,02%	2,31%	1,02%	3,46%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	147,82 €	0,42%	4,41%	-0,94%	13,70%
Kapital Plus R (EUR)	117,22 €	0,74%	7,28%	5,95%	12,39%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.170,44 €	0,24%	5,39%	3,92%	8,71%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	173,21 €	0,06%	7,13%	6,62%	13,51%
Siemens Diversified Growth EUR	11,85 €	-0,08%	7,63%	2,99%	9,08%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	18,35 €	-0,86%	-2,02%	3,60%	8,64%
<b>MMD INDEX DEFENSIV</b>		<b>-0,04%</b>	<b>3,18%</b>	<b>0,47%</b>	<b>7,64%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		0,45%	4,99%	1,21%	8,08%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 30.11.2021)



## MMD-Mandat

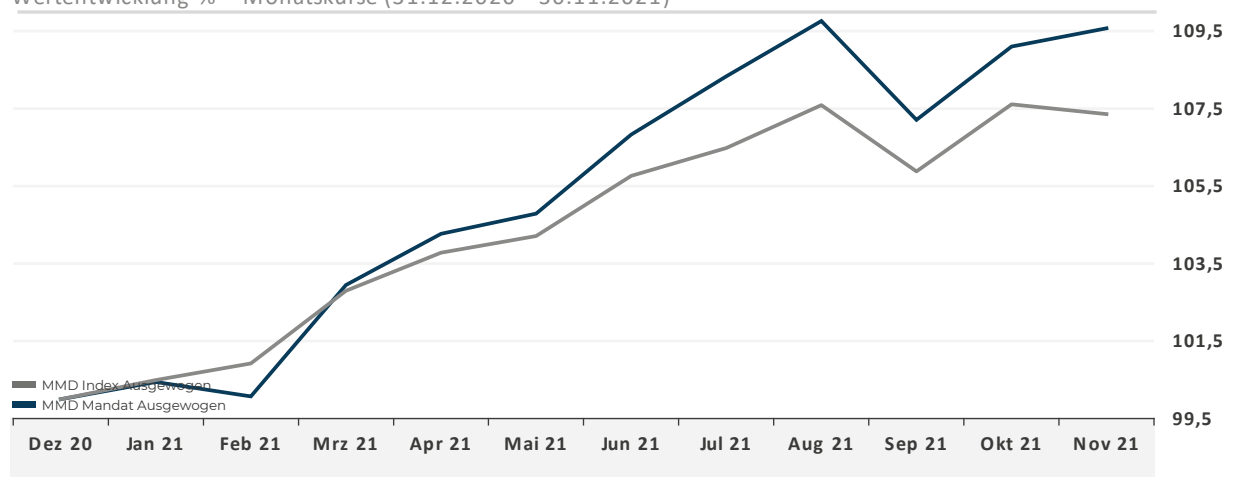
### Ausgewogen

Das Mandat gewann im November 0,50%. Die Gruppe wird im Monat (+1,97%) und auf Jahressicht vom ACATIS Fair Value Modulor (+21,53%) angeführt, während der Vontobel Fond. II Vescore. Active Beta Opportunities I EUR mit +1,39%, weiterhin Gruppenletzter ist. Unsere Aufmerksamkeit gilt heute dem Nordea 1 Stable Return (+8,51% in 2021), einem langfristig ausgerichteten Fonds mit moderatem Risiko. Sein Anlageziel besteht in erster Linie darin, einen attraktiven Ertrag zu generieren – bei gleichzeitigem Fokus auf den Kapitalschutz. Deshalb zielt der Investmentprozess auch vorrangig darauf ab, das Risiko stets unter Kontrolle zu halten, anstatt die höchstmöglichen Erträge anzustreben. Das Fondsmanagement kombiniert Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente in einem Investmentansatz, bei dem die Ertragserwartungen, die Korrelation sowie die Schwankungsbreite jeder Anlageklasse bewertet wird, um so das entsprechende Risiko-/Ertragsprofil zu ermitteln. Außerdem versucht der Fonds nicht, Marktzyklen zu timen, sondern nutzt stattdessen andere Kennzahlen wie etwa den Hausse-Baisse-Indikator oder einen (auf dem Risikoaufgeld basierenden) Vergleich von Anleihen und Aktien.

	Rücknahmepreis per 30.11.2021	Performance November	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
<b>MMD MANDAT AUSGEWOGEN</b>		<b>0,50%</b>	<b>9,57%</b>	<b>3,46%</b>	<b>12,38%</b>
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	10.372,52 €	1,97%	21,53%	20,24%	22,86%
antea InvTAG mvK u.TGV - antea EUR	114,52 €	1,64%	15,50%	2,20%	15,84%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	193,31 €	0,78%	10,09%	5,96%	11,73%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	185,36 €	0,43%	7,96%	-0,86%	17,75%
Lloyd F.-Glo.Mult.Ass.Sustain. I EUR	2.062,04 €	-1,61%	11,92%	12,33%	14,31%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	275,12 €	-0,07%	10,20%	6,57%	17,06%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	20,40 €	1,85%	8,51%	0,21%	8,94%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	133,01 €	0,93%	13,31%	2,27%	19,10%
Siemens Balanced EUR	21,95 €	-0,14%	7,39%	3,34%	12,13%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	108,14 €	0,12%	1,39%	n/a	n/a
<b>MMD INDEX AUSGEWOGEN</b>		<b>-0,24%</b>	<b>7,36%</b>	<b>1,39%</b>	<b>11,47%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		-0,38%	10,68%	1,36%	15,16%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 30.11.2021)



## MMD-Mandat

### Offensiv

Das Mandat verlor -0,36%, wobei der FU Multi Asset Fonds I mit +4,27% den ersten Platz der Gruppe im November belegt, die der ACATIS Datini Valueflex mit knapp 45% auch auf Jahressicht unverändert dominiert. Wir stellen heute den RW Portfolio Strategie UI vor, der mit respektablen 11,88% bisheriger Jahresperformance in diesem außergewöhnlichen Börsenjahr trotzdem nur den fünften Platz belegt. Der im Dezember 2007 aufgelegte und von der Röcker & Walz Vermögensverwaltung gemanagte Fonds hat eine aktienorientierte Ausrichtung (51% bis 100% Aktienanteil; per 31.10. waren es 59%) mit weit gefassten Anlagerichtlinien. Grundsätzlich wird in alle Anlageklassen (Aktien, festverzinsliche Wertpapieren, Fonds, Zertifikate) bis in den Rohstoff- und Edelmetallbereich (aktuell knapp 4%) investiert. Aufgrund der Unternehmensdaten für das 3. Quartal sieht das Fondsmanagement Aussichten auf eine weitere Aufwärtsentwicklung an den internationalen Aktienmärkten zum Jahresende, da sie wie viele Investoren von anhaltend niedrigen Zinsen ausgehen und eine Nachfrageerholung im Verlauf des nächsten Jahres erwarten.

	Rücknahmepreis per 30.11.2021	Performance November	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
<b>MMD MANDAT OFFENSIV</b>		<b>-0,36%</b>	<b>15,65%</b>	<b>7,35%</b>	<b>16,60%</b>
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	113,65 €	-0,26%	44,58% *	31,37% *	27,00% *
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	23.688,46 €	-1,30%	11,60%	7,50%	18,76%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	104,23 €	0,44%	8,89%	2,99%	19,59%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	198,87 €	-3,68%	8,34%	35,30%	25,76%
FvS Multiple Opportunities II H EUR	130,79 €	0,86%	10,26%	4,26%	20,59%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.275,72 €	4,27%	32,15%	13,69%	11,92%
LOYS Global MH A (t) EUR	301,70 €	-3,67%	20,43%	-4,03%	21,98%
RW Portfolio Strategie UI EUR	176,64 €	0,06%	11,88%	5,08%	18,04%
SQUAD-MAKRO I EUR	225,77 €	1,60%	17,76%	2,31%	23,01%
Vates - Parade I EUR	131,04 €	-0,97%	5,60%	9,70%	11,29%
<b>MMD INDEX OFFENSIV</b>		<b>-0,14%</b>	<b>12,48%</b>	<b>2,77%</b>	<b>17,64%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		-1,36%	17,52%	1,54%	23,66%

\* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

### Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 30.11.2021)

